



BERICHT ZUM 1. QUARTAL 2014

Berlin, 28. Mai 2014

INHALT

	SEITE
Brief an die Aktionäre	02
YOC im Überblick	04
Konzernzwischenlagebericht	05
Konzernzwischenabschluss	12
YOC Adressen	22
Finanzkalender	23
Impressum	24

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach einem verbesserten vierten Quartal 2013 hat die YOC AG zu Beginn des Geschäftsjahres 2014 neue Hürden zu nehmen. Das erste Quartal 2014 weist eine nicht zufriedenstellende Umsatzentwicklung auf. Ein Hauptgrund dafür ist ein unerwarteter Rückschritt in Spanien: Nachdem sich die dortige Tochtergesellschaft im Geschäftsjahr 2013 plangemäß entwickelte, brach der Umsatz durch das überraschende Ausscheiden der Geschäftsführung sowie von Schlüsselmitarbeitern ein. Die Gesellschaft hat umgehend reagiert und ein neues Team in Spanien installiert. Mit Ignacio Azcoitia konnte ein erfahrener Experte für digitales Marketing gewonnen werden, der kurzfristig die Führung der spanischen Tochtergesellschaft übernommen hat.

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2014 wurden Umsätze in Höhe von 3,7 Mio. EUR erzielt. Der Umsatz weist damit eine im Vergleich zum Vorjahr (Q1 / 2013: 4,8 Mio. EUR) unbefriedigende Umsatzentwicklung aus. Das sich per 31. März ergebende EBITDA beträgt -0,2 Mio. EUR und beinhaltet einmalige Sanierungserträge in Höhe von 0,9 Mio. EUR. Die sich seit dem vierten Quartal 2013 in der Umsetzung befindlichen Restrukturierungsaktivitäten wirken sich positiv aus.

In den Sanierungserträgen ist ein verhandelter Forderungsabkauf, der zu vorteilhaften Bedingungen abgeschlossen werden konnte, enthalten. Durch die Vereinbarung kommt es zu einem positiven Eigenkapitaleffekt der YOC AG in Höhe von 0,75 Mio. EUR. Sämtliche Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind somit zurückgeführt worden.

Im Rahmen eines Gesellschafterdarlehens flossen der YOC AG im ersten Quartal durch Darlehensverträge mit Aktionären der Gesellschaft 1,0 Mio. EUR zu. Neben den übrigen Restrukturierungsmaßnahmen, die primär auf eine signifikante Verbesserung der Ertragslage sowie der Optimierung der Produktentwicklung abzielen, stellte diese Darlehensfinanzierung den ersten Baustein eines Konzeptes zur langfristigen Unternehmensfinanzierung dar.

Weitere positive Entwicklungen im ersten Quartal 2014 sind die Eröffnung eines zweiten deutschen Standorts in Düsseldorf sowie der Ausbau der Partnerschaften mit reichweitenstarken Publishern wie GIGA und Eurosport. Des Weiteren wurden Schlüsselpositionen mit starken Persönlichkeiten besetzt. Hierzu zählen Jan Gräwen als Country Manager Germany und Evgenij Tovba als Director of Technology der YOC-Gruppe. Zudem unterstützen mit Sacha Berlik und Konstantin Graf Lambsdorff neue kompetente Aufsichtsräte den Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Nikolaus Breuel innerhalb des Gremiums bei der YOC AG.

Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, die YOC AG befindet sich trotz des umsatzschwachen Starts in das neue Geschäftsjahr auf dem richtigen Weg. Der Restrukturierungsprozess ist nicht abgeschlossen. Für das laufende zweite Quartal 2014 verzeichnen wir eine ordentliche Entwicklung und gehen zum jetzigen Zeitpunkt trotz der Schwierigkeiten in Spanien von einer gestiegenen Umsatzerzielung bereits auf Vorjahresniveau aus. Parallel dazu wird sich das Quartalsergebnis signifikant im Vergleich zum Vorjahr verbessern.

Unsere Ziele für eine nachhaltige Marktpositionierung sind klar definiert. Dazu gehört die Ausrichtung hin zu plattformbasierten Mobile Advertising Geschäftsmodellen - sowohl für Premium- als auch Performance-Werbeinventar.

In den kommenden Monaten werden wir sukzessive neue Produkte beziehungsweise Plattformen einführen:

- Audience Targeting zur zielgruppengenaue Ansprache mobiler Internetnutzer
- Programmatischer Verkauf von mobilen Werbeplätzen (Programmatic Selling)
- DSP-basierter Einkauf von mobilem Werbeinventar zur Angebotserweiterung
- Publisher-Frontend zum detaillierten Reporting für unsere Publisher.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen!

Herzliche Grüße,



Ihr Dirk Kraus
Vorstand YOC AG

YOC im Überblick

(in TEUR)	Q1/2014	Q1/2013	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis				
Umsatz gesamt	3.706	4.780	-1.074	-22
Deutschland	1.975	1.953	22	1
Ausland	1.731	2.827	-1.096	-39
Gesamtleistung	5.190	5.030	160	3
EBITDA	-247	-1.565	1.318	84
EBITDA-Marge (in%)	-5	-31	k.A.	k.A.
Ergebnis nach Steuern	-395	-1.740	1.345	77
Ergebnis je Aktie verwässert in Euro	-0,14	-0,70	0,56	80
Ergebnis je Aktie unverwässert in Euro	-0,14	-0,70	0,56	80
Mitarbeiter				
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter ^{*1}	87	103	-16	-16
Mitarbeiterzahl zum Quartalsende	85	102	-17	-17
Gesamtleistung je Mitarbeiter (in TEUR)	60	49	11	22
Bilanz und Kapitalflussrechnung				
Bilanzsumme	6.723	7.729 ^{*2}	-1.006	-13
Operativer Cash-Flow	-1.374	-942	-432	-46

^{*1} Auf Basis der festgestellten Mitarbeiter

^{*2} Zum 31.12.2013

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Kennzahlen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Konzernzwischenlagebericht

(ungeprüft)

Geschäftsentwicklung der YOC-Gruppe im ersten Quartal 2014

Der Gesamtumsatz der YOC-Gruppe sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 22 % auf 3,7 Mio. EUR (Q1/2013: 4,8 Mio. EUR).

Das operative Ergebnis der YOC-Gruppe vor Abschreibungen lag in den ersten drei Monaten 2014 bei -0,2 Mio. EUR (Q1/2013: -1,6 Mio. EUR) und wurde durch Sanierungserträge in Höhe von 0,9 Mio. EUR positiv beeinflusst.

Der operative Cash-Flow belief sich auf -1,4 Mio. EUR.

Leistungsspektrum

Mobile Advertising

Der Produktbereich Mobile Advertising umfasst innerhalb der YOC-Gruppe die Vermarktung mobiler Internetseiten und Applikationen von Medienhäusern, Verlagsgruppen, unabhängigen Portalbetreibern sowie Applikationen für internetfähige Endgeräte und generiert mit diesen Werbeerlöse. Im Zuge der gezielten mobilen Vermarktung arbeitet YOC insbesondere mit Media-Agenturen, Kreativagenturen, aber auch direkt mit werbungstreibenden Unternehmen aller Branchen.

Die Abrechnung erfolgt dabei auf TKP- (Tausender-Kontakt-Preis), oder auf Performance-Basis (CpC). So stellt YOC seinen Kunden das komplette Spektrum an mobilen Vermarktungslösungen zur Verfügung. Das YOC Media Network verfügt mit mehreren hundert internationalen Publishern im Portfolio über das größte Premium Media Netzwerk im europäischen Raum. Premium-Titel wie The Sun, Metro, krone.at, Eurosport oder N24 werden vermarktet.

Im Fokus von premium-basierten Kampagnen stehen vor allem Branding-, Image-, und Awareness-Ziele der Werbungstreibenden. Um diese zu erreichen sowie eine maximale Reichweite zu erzielen, greifen Media-Agenturen heute auf aufmerksamkeitsstarke interaktive Werbeformate wie beispielsweise das YOC Interactive Video Ad oder das YOC Interactive Cube Ad zurück. Zudem wird das YOC Mystery Ad aufgrund seines kreativen Ansatzes weiterhin sehr nachgefragt. Das YOC Mystery Ad wurde bei den Cannes Lions 2012 mit einem Löwen in Gold ausgezeichnet. Die Jury bewertete neben Kreativität und Ausführung, auch die Werbewirkung und Konsumentenbindung der eingereichten Rich Media Kampagne zur Bewerbung des neuen Smartphones Nokia Lumia 800. Das YOC Mobile Advertising Format Mystery Ad wurde darüber hinaus mit einem Effective Mobile Marketing Award ausgezeichnet. Diese Auszeichnungen steigerten die Reputation des Unternehmens.

Im Rahmen von performance-basierten Kampagnen stehen vor allem Conversion-Ziele der Werbungtreibenden. Die Optimierung auf eine hohe Werbemittelklickrate und eine hohe Konversionsrate zur Erzielung bestmöglicher Effektivkosten bei hoher Leistung sind wesentliche Kampagnenmerkmale. Basierend auf dem Cost-per-Click Model übernimmt YOC die kontinuierliche Optimierung im Hinblick auf die wesentlichen Key Performance Indicators (KPI) der Advertiser. Durch zusätzliche Targetingoptionen wie beispielsweise Länder, Operatoren, Geräte-Typen, Betriebssysteme, Tageszeiten und viele mehr lassen sich performance-basierte Buchungen optimal über YOC platzieren. Neben Download-Zielen für Apps lassen sich Website-Aktionen wie Nutzerregistrierungen oder Verkaufsvorgänge messen, ebenso wie Click-to-Call- oder Click-To-Calendar-Aktionen.

Affiliate Marketing

Die YOC-Gruppe betreibt über die Tochtergesellschaft belboon GmbH ihr Affiliate Netzwerk belboon, das zu den drei führenden Affiliate Netzwerken im deutschsprachigen Markt gehört. Der Ausbau der internationalen Geschäftstätigkeit konzentriert sich im internationalen Markt auf Europa, insbesondere Frankreich, Großbritannien und vermehrt auf Spanien.

Ein Affiliate Netzwerk ist eine internetbasierte unabhängige Plattform, die als Marktplatz zwischen Werbungtreibenden und Vertriebspartnern fungiert. Die Werbungtreibenden stellen auf dem Netzwerk-Marktplatz ihre Angebote für die Publisher in sogenannten Partnerprogrammen bereit. In diesen Partnerprogrammen werden die gewünschten Erfolge (Verkauf oder Registrierung) beim Endkunden und die damit verbundenen Provisionen für den Publisher definiert. Die verfügbaren Werbemittel sind ebenfalls im Partnerprogramm hinterlegt. Publisher erwirtschaften nach Vertragsschluss über ein Partnerprogramm ihre Umsätze und Provisionen durch den Einsatz der bereitgestellten Werbemittel auf ihren digitalen Werbeflächen wie Internetseiten, Newslettern oder über Suchmaschinen-marketing.

Das Affiliate Netzwerk belboon verantwortet die finanzielle Abwicklung zwischen den Geschäftspartnern und die administrative Technik. Dazu gehört die Erfassung und Zuordnung der erzielten Provisionen über Trackingtechnologien sowie die Bereitstellung einer hoch entwickelten Management- und Controlling-Plattform für Advertiser und Publisher. Die Leistungen von belboon werden branchenüblich rein erfolgsbasiert berechnet, vorrangig auf Basis der umgesetzten Verkaufs- oder Registrierungs-Provisionen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Umsatzentwicklung und Gesamtleistung

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 ging der Umsatz der YOC-Gruppe um 22 % auf 3,7 Mio. EUR zurück (Q1/2013: 4,8 Mio. EUR).

Die Gesamtleistung im Konzern stieg indes im Berichtszeitraum des aktuellen Geschäftsjahres auf 5,2 Mio. EUR an (Q1/2013: 5,0 Mio. EUR). Die Gesellschaft konnte im ersten Quartal durch einen realisierten Forderungsabkauf einen Sanierungsgewinn in Höhe von 0,75 Mio. EUR erzielen. Des Weiteren wurde durch den Umzug des Berliner Geschäftssitzes der Gesellschaft in neue Geschäftsräume Betriebs- und Geschäftsausstattung mit einem Ergebniseffekt in Höhe von 0,15 Mio. EUR veräußert.

Umsatz nach Regionen

In Deutschland verblieb der Umsatz mit 2,0 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. In Österreich konnte ein erfreulicher Umsatzzanstieg von 61 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erzielt werden. Hingegen konnten die Tochtergesellschaften in Spanien, Frankreich und Großbritannien ihr Marktpotenzial nicht ausschöpfen und verzeichneten teilweise signifikante Umsatzrückgänge. Insgesamt sanken die Auslandsumsätze somit von 2,8 Mio. EUR im vorherigen Geschäftsjahr auf 1,7 Mio. EUR im aktuellen Berichtszeitraum.

Rohhertrag

Die Rohhertragsmarge sank in den ersten drei Monaten 2014 von 25 % im Vorjahr auf 21 %. Dies ist auf die im Vergleich zum Umsatz leicht überproportionale Steigerung der Materialaufwendungen zurückzuführen. Die Materialaufwendungen sanken um 18 % auf 2,9 Mio. EUR (Q1/2013: 3,6 Mio. EUR).

Personalaufwand und Personalentwicklung

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 liegt der durchschnittliche Personalbestand bei 87 Mitarbeitern (Vorjahr: 103 Mitarbeiter).

Der Personalaufwand lag mit 1,4 Mio. EUR deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (Q1/2013: 2,1 Mio. EUR). Anpassungen in der Organisationsstruktur sowie sich im ersten Quartal 2013 als Sondereffekt auswirkende erhöhte Abfindungen sowie Bonus- und Provisionsaufwendungen sind für die rückläufige Entwicklung verantwortlich.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 0,1 Mio. EUR auf 1,1 Mio. EUR (Q1 2013: 1,0 Mio. EUR).

Durch die Inanspruchnahme externer Berater für die Bereiche Produktentwicklung und Finanzen stiegen insbesondere die Beratungsaufwendungen an.

Insgesamt beträgt die Relation zur Gesamtleistung 21 % (Vorjahr: 19 %).

EBITDA

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen lag im Berichtszeitraum bei -0,2 Mio. EUR (Q1/2013: -1,6 Mio. EUR). Trotz der rückläufigen Umsatzentwicklung konnte durch die Sondereffekte eines Forderungsverzichtes und den Verkauf von Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von insgesamt 0,9 Mio. EUR das operative Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessert werden.

Ergebnis nach Steuern

Das Konzernergebnis nach Steuern beläuft sich im Berichtszeitraum auf -0,4 Mio. EUR (Q1/2013: -1,5 Mio. EUR).

Planmäßige Abschreibungen beliefen sich nahezu unverändert zum Vorjahr auf 0,1 Mio. EUR.

Die Effekte aus der Entkonsolidierung der Moustik SPRL hatten einen marginalen Effekt auf das Konzernergebnis. Im Vorjahr trug der verkaufte Geschäftsbereich Mobile Technology ein Ergebnis in Höhe von 0,2 Mio. EUR zum Konzernergebnis bei.

Finanz- und Vermögenslage

Zum Stichtag beliefen sich die liquiden Mittel der YOC-Gruppe auf 0,6 Mio. EUR, was einer Liquiditätszunahme um 0,1 Mio. EUR im Vergleich zum 31. Dezember 2013 entspricht.

Der operative Cash-Flow belief sich in den ersten drei Monaten 2014 auf -1,4 Mio. EUR (Vorjahr: -0,9 Mio. EUR) und spiegelt im Wesentlichen die Geschäftsentwicklung des laufenden Geschäftsjahres wider.

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres betrug 0,2 Mio. Euro und ist im Wesentlichen auf Zuflüsse im Zuge des Umzugs in neue Geschäftsräume am Hauptstandort Berlin durch die Veräußerung von nicht betriebsnotwendiger Büro- und Geschäftsausstattung an den Nachmieter des ehemaligen Büros im Januar 2014 zurückzuführen.

Des Weiteren entfielen 0,1 Mio. EUR auf Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und interne Entwicklungskosten im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung technologischer Plattformen und neuen Produkten.

Bei der Produktentwicklung konzentriert sich das Unternehmen auf den automatisierten Handel von mobilen Werbeflächen im Bereich Programmatic Selling, das Wachstum von Umsätzen im Performance Advertising sowie mit dem Produkt YOC Audience, d.h. die Optimierung der Werbeauslieferung anhand von Zielgruppenkriterien zur Verbesserung der Werbewirksamkeit. Für das weitere Wachstum der YOC-Gruppe und den Ausbau der Marktstellung ist die technologische Wettbewerbsfähigkeit essentiell, sodass wir die Weiter- und Neuentwicklung unserer Produkte und Plattformen in Eigenentwicklung vorantreiben.

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit für das laufende Geschäftsjahr 2014 beläuft sich auf rund 1,2 Mio. Euro. Der Gesellschaft flossen 1,0 Mio. EUR an Gesellschafterdarlehen sowie weitere 0,5 Mio. EUR aus der Ausschöpfung von Betriebsmittellinien bei Kreditinstituten im Betrachtungszeitraum zu. Dem steht die Vereinbarung eines Forderungsabkaufs gegenüber, wodurch die Gesellschaft einen Sanierungsgewinn in Höhe von 0,75 Mio. EUR erzielen konnte. Der verbleibende Forderungsbetrag in Höhe von 0,25 Mio. EUR wurde in diesem Zusammenhang getilgt – somit sind sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückgeführt.

Zum 31. März 2014 valutiert die Bilanzsumme der YOC-Gruppe bei 6,7 Mio. EUR und sank damit um 13 % gegenüber dem 31. Dezember 2013. Als wesentliche Effekte für den Rückgang sind die Ablösung sämtlicher verbliebener Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten als auch das erwirtschaftete leicht negative Konzernergebnis zu nennen.

Risiken und Ausblick

Risikobericht

Als international ausgerichtetes Dienstleistungsunternehmen ist die YOC-Gruppe in einem sich dynamisch entwickelnden Markt tätig, was naturgemäß unternehmens- und branchenspezifische sowie finanzwirtschaftliche Risiken in sich birgt. Schwerpunkte sind hierbei Markt- und Wettbewerbsrisiken, technologische Risiken, Haftungsrisiken, personelle Risiken, Planungsrisiken, organisatorische Risiken sowie Finanz- und Treasury-Risiken. Diese Risiken können sowohl aus eigenem unternehmerischem Handeln als auch aus externen Faktoren resultieren. Die YOC-Gruppe hat Maßnahmen getroffen, um solche möglichen Risiken rechtzeitig zu erkennen und zu reduzieren. Zu diesem Zweck wurde ein entsprechendes Risikomanagementsystem eingerichtet, in dessen Rahmen die Risiken durch eine unternehmensweite Risikoinventur in regelmäßigen Abständen erfasst, bewertet und gegebenenfalls laufend überwacht werden.

Die vom Vorstand festgelegte Risikopolitik der YOC-Gruppe ist unverändert und fester Bestandteil der Unternehmenspolitik im Rahmen des Bestrebens nach einem nachhaltigen Wachstum, der Steigerung des Unternehmenswertes sowie der langfristigen Sicherung des Fortbestandes des Unternehmens. Dazu werden unter Abwägung des Rendite-Risiko-Verhältnisses bewusst notwendige Risiken eingegangen, um die gebotenen Marktchancen nutzen und die hierin liegenden Erfolgspotenziale ausschöpfen zu können.

Durch das vorausschauende Risikocontrolling als Teilbereich des internen Kontrollsystems können Risiken und Chancen frühzeitig erkannt und bewertet werden, um somit im angemessenen Umfang zeitnah darauf zu reagieren und eine effiziente Steuerung für den Unternehmenserfolg zu gewährleisten. Die im Rahmen der Risikosteuerung zu treffenden Maßnahmen werden in den operativen Einheiten vollzogen.

Zur Sicherung der Liquidität haben Gesellschafter der YOC Darlehen in Höhe von 1,0 Mio. EUR im ersten Quartal 2014 zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der weiterhin angespannten Liquiditätssituation ist der Fortbestand des Unternehmens gefährdet. Der Fortbestand hängt zum einen vom Erfolg weiterer Finanzierungsmaßnahmen sowie zum anderen von der Realisierbarkeit der weiteren Geschäftsentwicklung ab. Derzeit werden diverse Möglichkeiten sowohl der Fremd- als auch der Eigenfinanzierung zur Deckung des kurz- bis mittelfristigen Finanzierungsbedarfs in Betracht gezogen.

Ausblick

Im Vordergrund der kurz- und mittelfristigen Unternehmensstrategie stehen der weitere Ausbau und die stetige Optimierung der Leistungserbringungen und Services für Publisher, denn mit Ihrer Reichweite stellen Sie die wichtigste Säule des Unternehmens dar.

Damit einhergehend legt die YOC-Gruppe ihren Fokus verstärkt auf die Entwicklung innovativer und gleichzeitig maßgeschneiderter Produkte, die den hohen Maßstäben der Werbeindustrie gerecht werden. Aus Perspektive der Gesellschaft ist es allerdings jetzt entscheidend, dass ein marktgerechtes Produktangebot geschaffen und YOC strategisch weiterentwickelt am Markt positioniert wird. Aus diesem Grund hat YOC eine Entwicklung hin zu plattformbasiertem Mobile Advertising eingeleitet und konzentriert sich auf

- den programmatischen Verkauf von mobilen Werbeflächen (Programmatic Selling)
- den programmatischen Einkauf mobiler Werbeflächen zur Angebotserweiterung
- Produkte für die zielgruppengenaue Ansprache mobiler Internetnutzer (Audience Targeting)
- Plattformen zur detaillierten Performanceübersicht zur verbesserten Kommunikation mit unseren Publishern (Publisher Frontend)
- die Bindung und den Ausbau von Geschäftsbeziehungen zu reichweitenstarken und qualitativ hochwertigen Publishern.

Die gegenwärtige Entwicklung deutet auf eine gestiegene Umsatzerzielung hin, so dass wir zum jetzigen Zeitpunkt für das zweite Quartal von Umsätzen auf Vorjahrsniveau ausgehen. In Verbindung mit reduzierten Personal- und Sachaufwendungen erwartet die Gesellschaft eine Verbesserung der Ergebnissituation gegenüber dem zweiten Quartal des letzten Geschäftsjahres.

Insgesamt rechnet die YOC-Gruppe für das Geschäftsjahr 2014 mit einem im Vergleich zum Vorjahr deutlich verringerten operativen Verlust.

Konzernzwischenabschluss

(ungeprüft)

Konzerngesamterfolgsrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)	Q1/2014	Q1/2013
Umsatzerlöse	3.706.473	4.780.444
Aktivierete Eigenleistungen	96.154	31.126
Sonstige betriebliche Erträge	1.387.451	218.861
Gesamtleistung	5.190.078	5.030.431
Materialaufwand	2.933.303	3.584.833
Personalaufwand	1.416.087	2.060.259
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.087.214	950.772
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	-246.526	-1.565.433
Abschreibungen	106.299	147.076
Operatives Ergebnis	-352.825	-1.712.509
Finanzerträge	1.320	247
Finanzaufwendungen	33.331	26.286
Finanzergebnis	-32.011	-26.039
Ergebnis vor Steuern	-384.836	-1.738.548
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.177	1.495
Ergebnis nach Steuern fortzuführender Geschäftsbereich	-389.013	-1.740.043
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	-5.567	216.063
Periodenergebnis	-394.580	-1.523.979
Ergebnis je Aktie		
Ergebnis je Aktie unverwässert	-0,14	-0,61
Ergebnis je Aktie verwässert	-0,14	-0,61
Ergebnis je Aktie fortzuführender Geschäftsbereich		
Ergebnis je Aktie unverwässert	-0,14	-0,70
Ergebnis je Aktie verwässert	-0,14	-0,70
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (in EUR)	Q1/2014	Q1/2013
Ergebnis nach Steuern	-394.580	-1.523.979
Effekte, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können:		
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	-84.556	-1.209
Sonstiges Ergebnis	-84.556	-1.209
Gesamtergebnis	-479.136	-1.525.188

› Die Angaben unterliegen keiner prüferischen Durchsicht.

Bei der Verwendung von gerundeten Zahlen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Konzernbilanz

in EUR	31.03.2014	31.12.2013 (ungeprüft)
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte	2.049.680	2.228.934
Sachanlagen	280.065	498.211
Geschäfts- oder Firmenwert	1.187.866	1.187.866
Immaterielle Vermögenswerte	580.996	541.280
Latente Steuern	753	1.576
Kurzfristige Vermögenswerte	4.673.518	5.500.335
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.876.417	3.960.233
Sonstige Vermögenswerte	1.168.232	971.544
Steuerforderungen	41.314	37.470
Kassenbestand Guthaben bei Kreditinstituten	587.555	531.087
Summe Vermögenswerte	6.723.198	7.729.269
PASSIVA		
Eigenkapital	-5.142.954	-4.678.394
Gezeichnetes Kapital	2.858.500	2.858.500
Kapitalrücklage	20.240.744	20.226.168
Gewinnrücklagen	-28.176.408	-27.781.828
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnungen	-15.471	69.085
Eigene Aktien	-50.319	-50.319
Langfristige Schulden	675.332	684.414
Rückstellungen	64.312	64.312
Sonstige Verbindlichkeiten	11.020	17.545
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	600.000	602.557
Kurzfristige Schulden	11.190.821	11.723.249
Erhaltene Anzahlungen	1.662.666	1.685.746
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.505.210	3.008.062
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	0	525.296
Sonstige Verbindlichkeiten	785.341	1.318.705
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.117.389	5.145.530
Steuerschulden	1.588	388
Rückstellungen	118.627	39.522
Summe Eigenkapital und Schulden	6.723.198	7.729.269

▸ Die Angaben unterliegen keiner prüferischen Durchsicht.

Bei der Verwendung von gerundeten Zahlen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Konzern-Kapitalflussrechnung

in EUR	Q1/2014	Q1/2013
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-389.013	-1.740.043
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-5.567	216.063
Abschreibungen	106.299	147.076
Erfolgswirksam erfasste Steuern	4.177	203.197
Erfolgswirksam erfasste Zinsen	32.011	-26.039
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.288.389	21.801
Cash-Earnings	-1.540.482	-1.177.945
Verluste aus Anlagenabgängen	-171.291	-852
Veränderungen Forderungen, Anzahlungen und sonstige Vermögenswerte	883.285	1.813.869
Veränderungen Verbindlichkeiten, Anzahlungen und sonstige Schulden	-620.615	-1.444.588
Veränderungen Rückstellungen	79.105	-65.077
Erhaltene Zinsen	1.320	247
Gezahlte Zinsen	-5.304	-25.288
Gezahlte Steuern	0	-42.018
Operativer Cash-Flow	-1.373.982	-941.653
Investitionen in Sachanlagen	-13.340	-63.124
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	0	-3.912
Auszahlungen für Entwicklungskosten	-96.154	-122.106
Veräußerung von Anlagevermögen	318.337	0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	208.843	-189.142
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0	1.870.000
Transaktionskosten aus der Ausgabe von Aktien	0	-50.000
Tilgung von Schulden aus Finanzierungsleasing	-3.098	0
Darlehensrückzahlung	-250.000	-62.500
Darlehensaufnahme	1.474.704	0
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	1.221.606	1.757.500
Nettozunahme/-abnahme	56.468	626.705
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	531.087	259.809
Finanzmittelfonds zum Ende der Berichtsperiode	587.555	886.514

▸ Die Angaben unterliegen keiner prüferischen Durchsicht.

Bei der Verwendung von gerundeten Zahlen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Unterschiedsbetrag aus Währungs- umrechnungen	Eigene Aktien	Gesamt
per 01.01.2014	2.858.500	20.226.168	-27.781.828	69.085	-50.319	-4.678.394
Ergebnis nach Steuern			-394.580			-394.580
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnungen				-84.556		-84.556
Gesamtergebnis	0	0	-394.580	-84.556	0	-479.136
Aktienoptionsprogramm		14.576				14.576
per 31.03.2014	2.858.500	20.240.744	-28.176.408	-15.471	-50.319	-5.142.954
per 01.01.2013	2.380.000	17.585.298	-17.298.913	86.501	-50.319	2.702.568
Ergebnis nach Steuern			-1.523.979			-1.523.979
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnungen				-1.209		-1.209
Gesamtergebnis	0	0	-1.523.979	-1.209	0	-1.525.188
Ausgabe von gezeichnetem Kapital	220.000	1.650.000				1.870.000
Aktienoptionsprogramm		16.480				16.480
Transaktionskosten einschließlich Steuervorteile		-43.470				-43.470
per 31.03.2013	2.600.000	19.208.307	-18.822.892	85.292	-50.319	3.020.389

» Es bestehen keine Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

· Die Angaben unterliegen keiner prüferischen Durchsicht

Bei der Verwendung von gerundeten Zahlen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten

Konzernanhang

1. Allgemeine Informationen

Die YOC AG ist ein in Berlin, Rosenstr. 17, Deutschland, ansässiges Unternehmen, das als Anbieter für Media (Vermarktung von Media-Paketen und Werbeformaten) international tätig ist.

Die YOC AG ist unter der Kennnummer WKN 593273 / ISIN DE 0005932735 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

2. Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses und Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses

Der Quartalsbericht der YOC AG zum 31. März 2014 erfüllt die Anforderungen des Wertpapierhandelsgesetzes. Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form und in Anwendung von §315a HGB gemäß der Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC).

Der verkürzte und ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der YOC AG enthält nicht alle erforderlichen Angaben und Informationen, wie sie im Rahmen eines vollständigen Konzernabschlusses zum Geschäftsjahresende präsentiert werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im ersten Quartal 2014 wurden sämtliche ab dem 01. Januar 2014 verpflichtend anzuwendenden Standards beachtet.

Mit dem seit 01. Januar 2014 verpflichtend anzuwendenden IFRS 10 (Konzernabschlüsse) wurden IAS 27 (Konzern- und Einzelabschlüsse) sowie SIC 12 (Konsolidierungszweckgesellschaften) hinsichtlich der Leitlinien über Beherrschung und Konsolidierung ersetzt. In diesem Zuge wurde IAS 27 in Einzelabschlüsse umbenannt. IFRS 10 ändert die Definition von „Beherrschung“ dahingehend, dass zur Beurteilung eines Beherrschungsverhältnisses auf alle Unternehmen die gleichen Kriterien angewandt werden. Hierzu werden umfassende Anwendungsleitlinien zur Beurteilung des Vorliegens von Beherrschung vorgegeben. Auf die YOC AG hat die Einführung des IFRS 10 keine Auswirkungen.

Für die ab 01. Januar 2014 anzuwendenden IFRS 11 (Gemeinsame Vereinbarungen) und IFRS 12 (Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen) gibt es für die YOC AG keinen Anwendungsfall.

Keine Anwendungsfälle bestehen für die Gesellschaft hinsichtlich der Änderung des IAS 32 (Klarstellung bestehender Saldierungsregeln von finanziellen Vermögenswerten und Schulden), der Änderung des IAS 39 (Novation von Derivaten und Fortführung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften) sowie hinsichtlich der Einführung des IFRIC 21 (Abgaben: Leitlinien zum Ansatz einer Schuld für eine Abgabe, die von einer Regierung, einer Regierungsbehörde oder ähnlichen Organen auferlegt wird). Diese Regelungen traten ebenfalls zum 01. Januar 2014 in Kraft.

Zusammengefasst haben die im Geschäftsjahr 2014 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen keinen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernzwischenabschluss.

Konsolidierungskreis

Im März 2014 wurde die Tochtergesellschaft Moustik SPRL., Brüssel, Belgien, entkonsolidiert. Das Ergebnis der Entkonsolidierung beträgt -6 TEUR und ist dem Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen zugeordnet.

3. Angaben zu wesentlichen Entwicklungen der Bilanz und der Konzerngesamterfolgsrechnung

Darlehen

Im Februar 2014 wurde die in Höhe von 1,0 Mio. EUR in Anspruch genommene von der Geschäftsbank gewährte Kreditlinie ausgelöst. Zum 31. März 2014 bestehen somit keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Im ersten Quartal wurden weitere Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt 1,0 Mio. EUR ausgereicht. Die Gesellschafterdarlehen valutieren zum 31. März 2014 bei 1,6 Mio. EUR und werden mit bis zu 8,50 % p.a. verzinst.

Sonstige Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte, die beizulegenden Zeitwerte, die Kategorisierung gemäß IAS 39 sowie die Fair Value-Hierarchie der im Konzernzwischenabschluss erfassten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Das Management hat festgestellt, dass die Buchwerte von Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristigen sonstigen Vermögenswerten, Kontokorrentkrediten und sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente Ihren beizulegenden Zeitwerten nahezu entsprechen. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Zeitwert für diese kurzfristigen Bilanzposten dem Bilanzwert gleichgesetzt.

31.03.2014 (in TEUR)	Buchwert	beizulegender Zeitwert	Bewertungs- kategorie gem. IAS 39 ¹⁾	Fair Value Hierarchie
Finanzielle Vermögenswerte				
Zahlungsmittel	588	588	LaR	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.876	2.876	LaR	n/a
Sonstige Vermögenswerte	1.168	1.168	LaR	n/a
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Festverzinsliche Darlehen (gegenüber Gesellschaftern)	1.600	1.520	FLAC	Stufe 2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.505	3.505	FLAC	n/a
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.117	4.117	FLAC	n/a
davon aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen	25	25	FLAC	Stufe 2

31.12.2013 (in TEUR)	Buchwert	beizulegender Zeitwert	Bewertungs- kategorie gem. IAS 39 ¹⁾	Fair Value Hierarchie
Finanzielle Vermögenswerte				
Zahlungsmittel	531	531	LaR	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.960	3.960	LaR	n/a
Sonstige Vermögenswerte	972	972	LaR	n/a
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Festverzinsliche Darlehen (gegenüber Gesellschaftern)	600	510	FLAC	Stufe 2
Kontokorrentkredite	525	525	FLAC	n/a
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.008	3.008	FLAC	n/a
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.148	5.148	FLAC	n/a
davon aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen	35	35	FLAC	Stufe 2

- ¹⁾ AfS: zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (available for sale financial assets);
 LaR: Kredite und Forderungen (loans and receivables);
 FLAC: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (other financial liabilities measured at amortized cost);

Der Zeitwert von den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten verzinslichen Darlehen wird durch die Abzinsung unter Berücksichtigung des vereinbarten Festzinses ermittelt.

Umsatzerlöse

Im ersten Quartal wurde das Geschäft in Spanien neu strukturiert. Infolgedessen kam es in dieser Region zu deutlichen Umsatzeinbußen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

4. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf Grundlage der internen Managementstruktur. Zu Beginn des Jahres 2014 wurde die interne Berichterstattung umgestellt. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte entsprechend dargestellt. Der Konzern gliedert sich demnach in folgende berichtspflichtige Geschäftssegmente:

1. Region D-A-CH (Deutschland, Österreich und Schweiz)
2. Region restliches Europa

Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse der einzelnen Segmente. Als Ergebnisgröße wird dabei gemäß der internen Berichtsstruktur das EBITDA herangezogen:

Segmentberichterstattung (in TEUR)	D-A-CH	Restliches Europa	Overhead	Konsolidierung	YOC-Gruppe
01.01.2014 - 31.03.2014					
Umsatz	2.759	947			3.706
Innenumsatz	122	0		-122	0
Gesamtumsatz	2.881	947		-122	3.706
Aktiviertete Eigenleistungen	96	0			96
Sonstiger betr. Ertrag	453	108	827		1.388
Gesamtleistung	3.308	1.055	827		5.190
Materialaufwand	2.216	717			2.933
Personalaufwand	790	388	238		1.416
Sonstiger betr. Aufwand	277	365	446		1.088
EBITDA	25	-415	143		-247
01.01.2013 - 31.03.2013					
Umsatz	2.793	1.987			4.780
Innenumsatz	80	0		-80	0
Gesamtumsatz	2.873	1.987		-80	4.780
Aktiviertete Eigenleistungen	31	0			31
Sonstiger betr. Ertrag	174	45			219
Gesamtleistung	2.998	2.032	0		5.030
Materialaufwand	2.059	1.525			3.584
Personalaufwand	988	519	553		2.060
Sonstiger betr. Aufwand	287	266	398		951
EBITDA	-336	-278	-951		-1.565

Das EBITDA lässt sich wie folgt auf das Ergebnis nach Steuern überleiten:

Überleitungsrechnung (in TEUR)	Q1/2014
EBITDA	-247
Abschreibungen	-106
Finanzergebnis	-32
Ergebnis vor Steuern	-385
Steuern	-4
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	-6
Ergebnis nach Steuern	-395

5. Cash Flow Rechnung

Zum Stichtag beliefen sich die liquiden Mittel der YOC-Gruppe auf 0,6 Mio. EUR, was einer Liquiditätszunahme um 0,1 Mio. EUR im Vergleich zum 31. Dezember 2013 entspricht.

Der operative Cash-Flow belief sich in den ersten drei Monaten 2014 auf -1,4 Mio. EUR (Vorjahr: -0,9 Mio. EUR) und spiegelt im Wesentlichen die Geschäftsentwicklung des laufenden Geschäftsjahres wider.

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres betrug 0,2 Mio. Euro und ist im Wesentlichen auf Zuflüsse im Zuge des Umzugs in neue Geschäftsräume am Hauptstandort Berlin durch die Veräußerung von nicht betriebsnotwendiger Büro- und Geschäftsausstattung an den Nachmieter des ehemaligen Büros im Januar 2014 zurückzuführen.

Des Weiteren entfielen 0,1 Mio. EUR auf Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und interne Entwicklungskosten im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung technologischer Plattformen und neuen Produkten.

Bei der Produktentwicklung konzentriert sich das Unternehmen auf den automatisierten Handel von mobilen Werbeplätzen im Bereich Programmatic Selling, das Wachstum von Umsätzen im Performance Advertising sowie mit dem Produkt YOC Audience, d.h. die Optimierung der Werbeauslieferung anhand von Zielgruppenkriterien zur Verbesserung der Werbewirksamkeit. Für das weitere Wachstum der YOC-Gruppe und den Ausbau der Marktstellung ist die technologische Wettbewerbsfähigkeit essentiell, sodass wir die Weiter- und Neuentwicklung unserer Produkte und Plattformen in Eigenentwicklung vorantreiben.

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit für das laufende Geschäftsjahr 2014 beläuft sich auf rund 1,2 Mio. Euro. Der Gesellschaft flossen 1,0 Mio. EUR an Gesellschafterdarlehen sowie weitere 0,5 Mio. EUR aus der Ausschöpfung von Betriebsmittellinien bei Kreditinstituten im Betrachtungszeitraum zu. Dem steht die Vereinbarung eines Forderungsabkaufs gegenüber, wodurch die Gesellschaft einen Sanierungsgewinn in Höhe von 0,75 Mio. EUR erzielen konnte. Der verbleibende Forderungsbetrag in Höhe von 0,25 Mio. EUR wurde in diesem Zusammenhang getilgt – somit sind sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückgeführt.

Zum 31. März 2014 valuiert die Bilanzsumme der YOC-Gruppe bei 6,7 Mio. EUR und sank damit um 13 % gegenüber dem 31. Dezember 2013. Als wesentliche Effekte für den Rückgang sind die Ablösung sämtlicher verbliebener Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten als auch das erwirtschaftete leicht negative Konzernergebnis zu nennen.

6. Haftungsverhältnisse, Gewährleistungen, Eventualverbindlichkeiten und Ähnliches

Als Sicherheit für die von Gesellschaftern gewährten Darlehen hat die YOC AG den Geschäftsanteil der belboon GmbH, Berlin, an die Darlehensgeber verpfändet.

7. Angaben zu Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum fanden keine wesentlichen Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen statt.

8. Ereignisse nach der Zwischenberichtsperiode

Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Konzernzwischenabschlusses haben sich die folgenden wesentlichen Ereignisse nach dem 31. März 2014 ergeben:

Im April 2014 eröffnete YOC neben dem Hauptsitz in Berlin ein weiteres Büro in Düsseldorf. Mit dem neuen Standort sollen Arbeitsprozesse effektiver und kundenorientierter gestaltet sowie die Basis für den weiteren Ausbau des Premium Portfolios gelegt werden.

YOC Adressen

Berlin (Hauptsitz)

YOC AG

YOC Mobile Advertising GmbH

belboon GmbH

Rosenstr. 17

10178 Berlin

Deutschland

T +49 (0) 30 726 162 - 0

F +49 (0) 30 726 162 - 222

London

YOC Mobile Advertising Ltd.

Holden House

51-57 Rathbone Place

London, W1T 1JU

Großbritannien

T +44 (0) 20 719 901 - 22

Paris

YOC France SAS

33 Rue du Docteur Roux

75015 Paris

Frankreich

T +33 (1) 43 06 33 34

Madrid

YOC Spain S.L.

Avda. Manoteras 10 Portal B, Oficina 402

28050 Madrid

Spanien

T +34 (0) 913 924 - 188

F +34 (0) 913 924 - 187

Wien

YOC Central Eastern Europe GmbH

Kaiserstr. 113-115

1070 Wien

Österreich

T +43 (0) 1 522 5006

F +43 (0) 1 522 5006 - 116

Finanzkalender

31.07.2014

Ordentliche Hauptversammlung

28.08.2014

Veröffentlichung des Berichts zum 1. Halbjahr 2014

27.11.2014

Veröffentlichung des Berichts zum 3. Quartal 2014

» **Vorläufige Termine. Aktualisierungen finden Sie unter <http://ir.yoc.com>**

Impressum

Herausgeber

YOC AG
Rosenstr. 17
10178 Berlin
T +49 (0) 30 726 162 - 0
F +49 (0) 30 726 162 - 222
info@yoc.com

Investor Relations

T +49 (0) 30 726 162 - 0
ir@yoc.com

Gesamtkonzept und Redaktion

YOC AG